

17. Februar 2022

Ideen für den Lannacher Biosphärenturm

Studierende der TU Graz präsentierten acht Entwürfe für den geplanten Holzturm im Teichpark Lannach, der bereits 2023 fertiggestellt werden soll – jetzt entscheidet der Gemeinderat.

Im Juni vergangenen Jahres stellte Lannachs Bürgermeister Josef Niggas gemeinsam mit Romana Ull und Johannes Gepp vom Naturschutzbund Steiermark das Projekt „Biosphärenturm Wasser-Wildnis Lannach“ vor. Plan ist es, mit dem Bauwerk ein markantes Zeichen für den Naturschutz zu setzen. „Ein Thema, das jetzt und in Zukunft ständiger Begleiter sein wird.“, betont Bürgermeister Niggas. Wie die Konstruktion aussehen soll, war Thema eines Ideenwettbewerbs, der TU Graz „Der Holzturm soll die Menschen an die Natur heranbringen und dieser gleichzeitig auch etwas zurückgeben.“, so der Bürgermeister. Konkret bedeutet das, dass er als Lehrraum für Kinder und Schulkassen fungieren und zugleich als das höchste Insekten-Hotel der Welt dienen soll.

Vielfalt an Vorschlägen

proHolz Steiermark organisierte und leitete den Ideenwettbewerb an dem 17 Architektur-Studierende der TU Graz teilnahmen. Unter der Leitung der Universitäts-Professorin Milena Stavric widmeten sich die angehenden Architekt:innen im Rahmen einer Lehrveranstaltung ein ganzes Semester lang dem Thema. Dabei entstanden acht Entwürfe, die kürzlich in der Steinhalle in Lannach der Jury präsentiert wurden. „Es ist jedem einzelnen Modell etwas abzugewinnen,“ betonte Projektleiterin Romana Ull in ihren zusammenfassenden Worten. Die Projektentwürfe reichten von einem Turm in Baumstamm-Optik bis hin zu einer von einem Vogelneist inspirierten Warte. Auch den Aspekt, dass im Lannacher Teichpark ursprünglich Lehm abgebaut wurde, griffen Studierende auf. Interessierte können die Modelle der Entwürfe noch bis 28. Februar 2022 im Rathaus in Lannach besichtigen.

Fertigstellung 2023

Die besten Projekte werden in weiterer Folge dem Gemeinderat vorgestellt und auf Machbarkeit überprüft, ehe eine endgültige Entscheidung getroffen und im Gemeinderat beschlossen wird.

Sofern ein Gemeinderatsbeschluss vorliegt, soll es dann schnell gehen: Der Baubeginn des mit über 700.000 budgetierten Projektes ist bereits im Herbst 2022 geplant. Mehr als die Hälfte davon, insgesamt 442.000 €, fördert dabei die LEADER-Region „Schilcherland“. „Wenn alles gut läuft, eröffnen wir den Turm bereits Mitte 2023.“, hofft der Bürgermeister und bezeichnet das Projekt als „enorme Aufwertung“ für die Marktgemeinde Lannach.

Große Möglichkeit

Für Paul Lang, Obmann von proHolz Steiermark, ist der Bau dieses Naturschutzzeichens aus Holz ein Meilenstein: „Bürgermeister Niggas beweist in seinen Entscheidungen Weitblick. Der nachhaltige Bau aus Holz und die Nutzung als Stätte für Pädagogik gepaart mit der Idee, der Natur etwas zurückzugeben, ist vorbildlich.“, freut sich Lang. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Naturschutzbund, Technischer Universität, dem Umweltbildungszentrum und proHolz Steiermark ist in dieser Form einzigartig. Sie zeigt, welche Chancen sich durch das sprichwörtliche „Schauen über den Tellerrand“ ergeben.

BIOSPHERENTURM

Ausstellung aller Arbeiten im Rathaus Lannach – Sitzungssaal

Hauptplatz 1, 8502 Lannach

von 16. Februar bis 28. Februar 2022

Öffnungszeiten:

MO: 7:30-12:30 Uhr

DI: 7:30-12:30 und 17-19 Uhr

MI: 10:00-12:30 Uhr

FR: 7:30-13:00 Uhr

Nähere Informationen:

proHolz Steiermark

Florian Zimmer

Tel.: 0316/58 78 50 – 114

zimmer@proholz-stmk.at

Foto 1:

Die Jury, bestehend aus Expert:innen verschiedener Bereiche, bewertete die Ideen der Studierenden der TU Graz.

© Petru Rimovetz

Foto 2:

Die Studierenden präsentierten ihre detailliert gestalteten Modelle. Insgesamt standen acht Entwürfe zur Auswahl.

© Wolf Lass